

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 112. Freitag, den 20. October 1826.

## Universitätsnachrichten.

Am 16. Octbr., dem Tage Gallus, legte der für das Sommerhalbjahr erwählte Rector Magnif.

Hr. D. Joh. Aug. Heinr. Fittmann, erster Prof. d. Theol., d. Philos. außerordentl. Prof., der theol. Facultät und der bairernschen Nation Senior, des Hochst. Meissen Prälat's Custos und Capitular 1c. 1c. und Ritter des k. s. Civilverdienst-Ordens, sein bisher mit höchstem Ruhme verwaltetes Amt als Oberhaupt der gesammten Universität in die Hände der Herren Senatoren der vier Nationen und des derzeit. Dechant's der philos. Facultät nieder, und theilte vor einer ansehnlichen Versammlung von Lehrern und Zuhörern in einer elegant lateinischen Rede dasjenige mit, was während dieser Zeit sich ereignet hatte. Wir bemerken aus derselben Folgendes:

daß die Anzahl der inscribirten Herren Studiosen 304 war;

daß dem bisherigen Prof. d. Theol. zu Königsberg, Hr. D. Aug. Hahn (einem ehemaligen Zöglinge hiesiger Univerf. und Schüler des Hrn. D. und Prof. Illgen) von Sr. Kön. Maj. eine ordentliche Pr. d. Theologie neuer Stiftung mit einem Jahrgehälte von 1000 Thalern allergnädigst übertragen worden, und daß der Hr. Prof. seine Collegia mit dem neuen Semester beginnen werde.

Das freudigste Ergebnis aber war die am 4. Octbr. veranstaltete Jubelfeier des ordentl. Prof. d. Philos. und preuß. Hofr., Hrn. M. Ernst Karl Wieland, welcher am 4. Octbr. 1776 seine erste akademische Vorlesung begonnen hatte.

Wir erlauben uns hier, eine kurze Beschreibung dieser Jubelfeier einzuschalten.

Zuvörderst wurde der Herr Jubilarius durch eine akademische Deputation begrüßt, welche aus den jüngsten Herren habilitirten Magistern bestand, und ein im Namen der Akademie von dem Hrn. Prof. u. Ritter Gottfried Hermann in alkaischem Versmaße gefertigtes lat. Gedicht überreichte.

Sodann erfolgte eine ähnliche Begrüßung durch eine Deputation der philosophischen Facultät mit Ueberreichung eines Ehrendiploms.

Persönliche Aufwartung des Rectoris magnifici.

Den Beschluß machte eine in der Wohnung des akadem. Oberhauptes veranstaltete Mittagstafel, zu welcher sämtliche Behörden der Stadt eingeladen waren, bei welcher Gelegenheit noch dem Jubelgrolse, von einem Pothchen desselben, einem kleinen Mädchen, ein Blumenkranz auf einem Kissen dargebracht wurde.

Auf den vorher erstatteten Bericht der Universität hatte diese die Freude, ein höchst angenehmes Rescript vom 13. Oct. zu erhalten,

worin „Se. Kön. Maj. auf gedachtem Verichte  
 „sich bewogen fand, dem ord. Prof. der Philos.  
 „zu Leipzig, M. Wieland, bey Gelegenheit sei-  
 „ner fünfzigjährigen-Jubel-Feyer, wegen der  
 „durch seine Lehrvorträge um die dafige Uni-  
 „versität sich erworbenen langjährigen Ver-  
 „dienste, zur Bezeigung Ihrer Zufriedenheit  
 „und Gnade einen Brillant-Ring durch Ihren  
 „außerordentlichen Bevollmächtigten bey ge-  
 „dachter Universität, den Ober-Hof-Richter  
 „und Consistorial-Director ic. von Ende aus-  
 „händigen zu lassen; und es ergehe deshalb  
 „an den letztern unter dem heutigen Tage Ver-  
 „fügung. Auch lasse Sr. Maj. Kirchen-Rath  
 „seiner Seits bey diesem Anlaß ihn (den Jubil.)  
 „der vollständigsten Anerkennung seiner um be-  
 „sagte Universität sich erworbenen Verdienste  
 „durch ein besondres Schreiben versichern.“

Beide Ehrenbezeigungen wurden am 16ten  
 Octbr. dem Herrn Jubilarius überreicht.

Nach beendigter Rede des abgehenden Hen.  
 Rect. Magn. bezeugten die Herren Senatoren  
 und der Decan der philosoph. Facultät dem-  
 selben Ihre vollkommene Zufriedenheit durch  
 eine herzliche Dankesergießung, und erklärten,  
 daß nunmehr die vier Nationen zur Wahl des  
 neuen Rectors sich versammeln könnten.

Diese wurde denn mit den gewöhnlichen  
 Feierlichkeiten vollzogen und traf mit allgemei-

ner Stimmeneinheit, da die Polensche Nation  
 an der Reihenordnung war, den

Hrn. D. Joh. Gottfried Müller,  
 ordentl. Prof. d. röm. Rechts, k. s. O. H. R.,  
 Senior ders. Nation, und des größ. Fürsten-  
 colleg., auch vom Concilium Nationum et  
 Facultatum zu dem vereinigten Criminal- und  
 Polizeiamte der St. Leipzig ernannten akade-  
 mischen Deputirten, zum vierten Male, des-  
 sen vielfachen Verdienste um die Akademie in  
 fortwährend dankbarem Andenken sind.

Kurz vor der Rectorwahl, am 14. Octbr.,  
 trat der Hr. Prof. Krug das Decanat der  
 philosophischen Facultät an, bei welcher er zu-  
 gleich das Prokanzeliariat bis zum Febr. k. J.  
 verwaltet.

In den übrigen Facultäten wechselten die  
 Herren Decane so, daß in der  
 theologischen Hr. Prälat, Primarius  
 und Ritter D. Joh. Aug. Hur. Ertz-  
 mann, in der  
 juristischen Hr. Domhr. u. O. H. R. D.  
 Ehr. Ernst Weise, und in der  
 medicinischen Hr. D. u. Prof. Ernst  
 Hur. Weber,

ihre Functionen übernommen haben.

Flore Magistrorum vigeas, Academia  
 nostra,

Flore juventutis percelebrata diu!

Redakteur und Verleger: Dr. A. Fest.

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 20sten, zum Erstenmale wiederholt: die argwöh-  
 nischen Eheleute, Lustspiel von Kosebue.

Bei Herold in Hamburg ist so eben erschienen:

### Allgemeiner Hamburger Briefsteller

für alle im gewöhnlichen Leben nur irgend vorkommende Fälle. Nebst einer Anweisung zu schrift-  
 lichen Aufsätzen seiner Gedanken und Regeln der Rechtschreibung. Ein sehr nützlich Hand-  
 buch. Vierte sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 8. 8 Gr.

Dieses zu empfehlende Buch ist in Leipzig bei J. C. Hinrichs und durch alle gute Buch-  
 handlungen zu haben.

**Ergebenste Anzeige und hffliche Bitte.**

Allen Liebhabern geistigen Genusses zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von meiner Leihbibliothek, einen neuen, mit den besten und neuesten Vermehrungen in jedem Fache bereicherten Abdruck des Katalogs veranstaltet, denselben aber zu mehrerer Bequemlichkeit der Leser und Leserinnen in zwei Abtheilungen habe erscheinen lassen. Die erste von 22 Bogen, enthält in vier Rubriken die sogenannten schönwissenschaftlichen Fächer, und kostet 8 Gr. Die zweite Abtheilung in 8 Rubriken, befaßt die strengwissenschaftlichen, vermischte, auch französische und englische Schriften und kostet 7½ Bogen 3 Gr.

Da nun durch Ausscheidung manches Unnützen, und durch Ergänzung des Neuesten und Besten in jedem Fache, eine gänzliche Umnummerirung sämtlicher Werke nöthig geworden ist, auch von jetzt an nur die neuen Nr. zu Grunde gelegt worden sind: so ersuche ich alle und jede meiner wohlwollenden Gönner und Theilnehmer ergebenst, die noch in ihren Händen befindlichen Bücher recht bald zurück zu liefern.

Joh. Gottlob Taubert, Thomaskirchhof Nr. 98.

Anzeige. Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig logirt in der Nikolai-straße im Essigkrüge; er operirt die Hühneraugen und die ins Fleisch gewachsenen Nägel ohne den mindesten Schmerz, worüber derselbe von mehreren berühmten Ärzten und andern Standespersonen glaubwürdige Attestate aufzuweisen hat. Auch giebt derselbe eine Salbe gegen Hühneraugen und Frostbeulen. Den 25. d. M. reist er von hier ab.

**Gewölbe = Veränderung.**

Mein Gewölbe ist jetzt im Salzgäßchen, der Börse gegenüber. Ich empfehle mich mit **Filz-, Castor- und seidnen Herrenhüten neuester Façon,** von letztern à Stück 1 Thlr. 12 Gr.

J. A. Carl Hahn, Hutfabrikant.

Verkauft werden aus freier Hand gut conditionirte Mobilien, Wäsche, Betten u. dergl., wegen Veränderung des Aufenthalts, im Wunderlich'schen Hause, Ritterstraße Nr. 714.

Verkauf. Um mein Lager von seidnen Herrenhüten gänzlich aufzuräumen, verkaufe ich solche bedeutend unter dem Fabrikpreis.

E. H. Hennigke, Grimm. Gasse Nr. 590.

Zu verkaufen steht ein fast ganz neues Wiener Fortepiano in Tafelform, für zwei Drittheil des gekosteten Preises. Darüber giebt Auskunft der Hausmann in Nr. 1216, Hintergasse.

**Im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei Carl Haugk,** werden verkauft:

**Seiden- Castor- Herrenhüte von 24 Groschen an.**

**à la Montebello,**

die neueste Façon von Herrenhüten, empfiehlt

**Carl Haugk in Kochs Hofe.**

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welches in der häuslichen Wirthschaft, so wie im Nähen die gehörigen Kenntnisse besitzt, kann sogleich ein gutes Unterkommen finden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht. Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren, die einer Haushaltung vorstehen, und sogleich antreten kann, wird gesucht; Rechtlichkeit und Ordnung wird von ihr verlangt. Zu erfragen Schlosse Nr. 127, parterre.

Vermiethung. Eine Stube nebst Schlafkammer und Meubles kann sogleich von einem oder zwei ledigen Herren bezogen werden, oder auch ein kleines sehr helles Stübchen ohne Kammer, würde sehr passend seyn für ein solides Frauenzimmer. Zu erfragen bei C. G. Grabe, im kleinen Fürsten-Collegio, im Hintergebäude 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In der Ritterstraße Nr. 714, bei dem Seifensieder, ist die 2te Etage, an eine stille Familie zu vermieten, und zu Weihnachten zu beziehen.

### Zehn Thaler Belohnung.

Es ist am 18. d. M. vom Thomasgäßchen bis in den neuen Ruchengarten bei Hrn. Habermann, von da zurück bei Hrn. Glöckner, eine Briestasche, in Form eines Königl. Preuß. Fünfthaler-Cassen-Scheines, mit mehreren Papieren, Lotterie-Loosen und ohngefähr 22 bis 26 Thlr. in 1 Thaler-Cassen-Scheinen, verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen Empfangnahme von obiger Belohnung in der Grimmaschen Gasse Nr. 590, eine Treppe hoch, in der Strohhut-Fabrik von Hrn. C. H. Hennicke, gefälligst abzugeben.

### Thorzettel vom 19. October.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		Nachmittag.	
	Gestern Abend.	Gr. Dec.-Amtm. Rudolph, v. Wolfersstädt, in den	2
Die Baugner fahrende Post	7	3 Eilien	3
	Vormittag.	Die Frankfurter reitende Post	3
Die Frankfurter fahrende Post	4	<b>Peters Thor.</b>	
Die Dresdner reitende Post	6	Vormittag.	
Gr. Aspiazzi, K. Span. Cabinets-Courier, von	7	Gr. Kfm. Elzig, v. Altenburg, pass. durch	7
Dresden, pass. durch	9	Gr. Kfm. Trinck, v. Waldenburg, pass. durch	11
Die Breslauer fahrende Post	9	Gr. Ob. Lieut. v. Arnim, a. Berlin, v. Ems, p. d. 12	12
	Nachmittag.	Gr. Kfm. Weisensee, v. Magdeburg, pass. durch	12
Gr. Partik. Honnoy, a. England, v. Dresden, im	1	Gr. Kfm. Friedrich, a. Altenburg, pass. durch	12
gold. Adler			
<b>Halle'sches Thor.</b>		Nachmittag.	
	Gestern Abend.	Gr. Oberstallmstr. v. Weise u. D. Schulze, von	3
Die Dessauer fahrende Post	9	Sondershausen, im Pot. de Bav.	3
Gr. Lieuten. Grohmann, in K. Pr. D., v. Jessen,	10	Gr. Cammer-Präsid. v. Weise u. Landschaftsrath	3
b. Ober-Waagen-Revisor Wille		v. Heinsleben, v. Sondershausen, im P. de B.	3
Auf der Braunschw. Post: Gr. Cand. Bertram,		<b>Hospital Thor.</b>	
Apoth. Gerber, D. Kauf u. Pblsm. Fischer,		Vormittag.	
a. Magdeburg, Kirchberg, Stuttgart und Wiesen-	12	Auf der Freiburger Post: Gr. D. Trescher, aus	7
thal, pass. durch		Goldig, unbestimmt	7
	Vormittag.	Auf der Nürnberger Giltpost: Gr. Prof. Gans und	
Gr. Adv. Mannsfeld, a. Dresden, v. Berlin, in	12	D. Gotho, a. Berlin, v. München, i. P. de Saxe,	
der Säge		Dlle. Albert, v. Adorf, in St. Wien, Studios.	
	Nachmittag.	Albert, v. hier, v. Adorf zurück, Partik. Ban-	
Auf der Berliner Giltpost: Gr. Pred. Leonhardi,	2	dau, a. Riga, v. München, p. durch, Adv. Boer-	
aus Dresden, v. Berlin, in St. Berlin		ner, v. Chemnitz, unbest., Stud. v. Moskiz, von	
<b>Kaustädter Thor.</b>		hier, v. Chemnitz zurück, Lieut. v. Trübscher,	
	Gestern Abend.	in K. Sächs. D., v. Chemnitz, p. durch, Stud. v.	
Die Casler fahrende Post	9	Kromberg, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Dlle.	
Der Frankfurter Post-Packwagen	11	Weil, v. Penig, pass. durch	10

Correction. Dans l'avertissement de Mr. Rhein, sous No. 110 de cette feuille, lisez: savoir au lieu de savoir; contiguës a. l. d. contiguës.